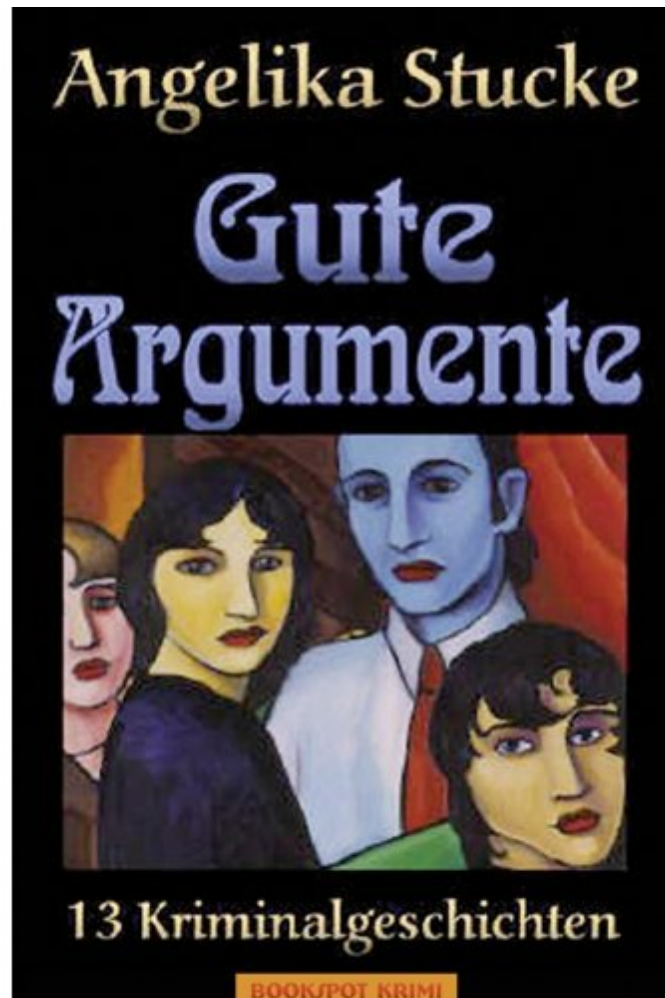


(Read download) Gute Argumente: 13 Kriminalgeschichten (Mrderische Frauen)

Gute Argumente: 13 Kriminalgeschichten (Mrderische Frauen)

Von Angelika Stucke

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #130219 in eBooksVerffentlicht am: 2012-10-01Erscheinungsdatum: 2012-10-01File Name: B009KTGA3S | File size: 18.Mb

Von Angelika Stucke : Gute Argumente: 13 Kriminalgeschichten (Mrderische Frauen) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gute Argumente: 13 Kriminalgeschichten (Mrderische Frauen):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ideen mit PotentialVon Media-ManiaDie Protagonisten in diesen Geschichten entsprechen kaum einem der Vorurteile, die man gegenber Mrdern in Wirklichkeit und Fiktion hegt. Sympathische Omas schmieden hier dstere Plne, Frauen in den mittleren Jahren ziehen nach langer Zeit der Resignation einen aufhrerischen Schlusstrich, die Senioren in einem Pflegeheim fallen samt Kchin bereinander her, und Mtter ben tdliche Rache an den Menschen, von denen sie glauben, dass diese am Tod oder Unglck ihrer Kinder die Schuld tragen. Vor allem tyrannische oder Istige Ehemner jenseits der Fnfig scheinen, zieht man die dreizehn Geschichten zu statistischen Erwgunen heran, eine geringe Halbwertszeit

zu besitzen. Der besten Freundin sollte man nach dieser Lektüre aber auch nicht mehr unbedingt trauen. Es geht also ganz ordentlich zur Sache. Freilich sind die Plots von Anfang an transparent, nur selten geschieht etwas Unerwartetes; vielleicht überraschen ein paar Details bei der Ausführung und Verschleierung. Wer wen warum umbringt und meistens auch wie: selten ahnt beziehungsweise wie man es nicht von Anfang an. Das ist für eingefleischte Krimifreunde schade, die nicht nur mit viel schwarzem Humor, ausgesprochen schrillen Charakteren und originellen Tötungsmethoden vorlieb nehmen wollen. Wirklich spannend geht es in diesen Geschichten kaum einmal zu. Und die eine oder andere, die sich zunächst auf unerwartete Weise entwickelt, klingt seicht aus. Dies soll nicht heißen, dass die Geschichten nicht ihren Reiz hätten, doch die Strickart wirkt bei etlichen der dreizehn Storys sehr ähnlich. Schade eigentlich, die Ideen haben Potenzial. Klassische Kurzkrimis bekommt man in diesem Buch nicht serviert, aber auch der skurrilste Plot, die ausgefallensten Protagonisten fesseln nicht sonderlich, wenn die Umsetzung zu gemächlich und vor allem zu abwechslungsarm gerät. Was bleibt, ist überwiegend recht nette Unterhaltung. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 13 Kriminalgeschichten Von Thorsten Wiedau Die Autorin Angelika Stucke versorgt Krimihungrige Leser wieder einmal mit 13 guten Gründen zu morden. In ihrem Buch GUTE ARGUMENTE zeigt Sie auch, dass gerade die unscheinbaren Frauen es sind, welche mit Hingabe und Bravour morden können. In den 13 Kriminalgeschichten, angehaucht mit schwarzem Humor, zeigt sich so manches Mal, dass man intuitiv und impulsiv zu kreativer Tat (der Mord-Tat) fähig sein kann, auch wenn man äußerlich nicht dazu fähig scheint. Angelika Stucke fasziniert mit leichten und doch fesselnden Kriminalstücken, welche sich einfach so weglesen lassen - Kurzuweil auf hohem Niveau. Für Krimifans sehr empfehlenswert!

Kurzbeschreibung Manche Menschen bereiten ihrer Umwelt mehr Freude, wenn sie tot sind, das muss mal gesagt werden. Wenn diese Erkenntnis ausreichend gereift ist, ist der Schritt vom Gedanken zur Tat dann nur noch ein Klacks: Sigrid entsorgt ihren Haustyran umweltverträglich in der idyllischen Bergwelt, Heike hat noch eine tödliche Rechnung mit dem Dorfpfarrer offen und Soledad sitzt ihr Problem im wahrsten Sinne des Wortes aus. Angelika Stucke schließt mit "Gute Argumente" ihre Trilogie über mörderische Frauen ab. Pointenreich und mit bitterbösem Humor führt die Autorin den Leser in den ganz normalen Alltagswahn, der sich irgendwann in Gewalt entlädt - da mischen randalierende Rentner ihr Altenheim auf wie Halbstarke, Damen jenseits der Menopause spielen russisches Roulette mit Giftcocktails oder schreiten beherzt an den Waffenschrank des Gatten. "Gute Argumente" für ihr Tun hat nämlich jede der Täterinnen und es ist ein Vergnügen, ihren mörderischen Spuren zu folgen! Kurzbeschreibung Manche Menschen bereiten ihrer Umwelt mehr Freude, wenn sie tot sind, das muss mal gesagt werden. Wenn diese Erkenntnis ausreichend gereift ist, ist der Schritt vom Gedanken zur Tat dann nur noch ein Klacks: Sigrid entsorgt ihren Haustyran umweltverträglich in der idyllischen Bergwelt, Heike hat noch eine tödliche Rechnung mit dem Dorfpfarrer offen und Soledad sitzt ihr Problem im wahrsten Sinne des Wortes aus. Angelika Stucke schließt mit "Gute Argumente" ihre Trilogie über mörderische Frauen ab. Pointenreich und mit bitterbösem Humor führt die Autorin den Leser in den ganz normalen Alltagswahn, der sich irgendwann in Gewalt entlädt - da mischen randalierende Rentner ihr Altenheim auf wie Halbstarke, Damen jenseits der Menopause spielen russisches Roulette mit Giftcocktails oder schreiten beherzt an den Waffenschrank des Gatten. "Gute Argumente" für ihr Tun hat nämlich jede der Täterinnen und es ist ein Vergnügen, ihren mörderischen Spuren zu folgen! über den Autor und weitere Mitwirkende Angelika Stucke, geboren 1960 im niedersächsischen Eddinghausen, arbeitete zunächst als Dip.-Sozialpädagogin in Leverkusen. Da ihr Herz aber immer schon für das Schreiben schlug, gab sie die feste Stelle auf und arbeitete als freie Mitarbeiterin beim Bastei Verlag. 1986 Stipendium der Carl Duisberg Gesellschaft, um Erfahrung als Autorin im Ausland zu sammeln. Sie berichtete für die Fernsehwoche aus Hollywood. Ende 1987 ging sie nach Spanien, wo sie bis heute als freie Autorin für deutsche und spanische Medien tätig ist.